

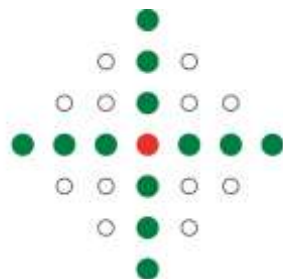
ARD-Fernsehgottesdienst

zum Karfreitag

Freitag, 10. April 2020,

10.00 Uhr

**Frauenkirche (Unterkirche)
Dresden**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Glockengeläut und Einzug

Landesbischof Bilz

Besinnung zum Karfreitag 2020

Musik zum Eingang

Cembalo

Johann Sebastian Bach (1650–1785):
„Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen“
Neumeistersammlung (BWV 1093)

Pfarrer Feydt

Begrüßung

Lied „Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken“ (EG 91,1–3+7)

EG 91 Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

Text: Christian Fürchtegott Gellert 1757 • Melodie: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (Nr. 81)

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der
Lie-be zu ver-sen-ken, die dich be-wog, von al-ler Schuld des Bö-sen uns zu er-
lö-sen.

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden, an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, die Sünde tragen:

3. welch wundervoll hochheiliges Geschäfte! Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte, mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde den Fluch der Sünde.

7. Da du dich selbst für mich dahingegeben, wie könnt ich noch nach meinem Willen leben? Und nicht vielmehr, weil ich dir angehöre, zu deiner Ehre.

Psalmgebet (Ps 22,2–6.12.20)

Pfarrerinnen Behnke

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne. Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.

Du aber bist heilig, der du thronst über den Lobgesängen Israels. Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen heraus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.

Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer. Aber du, Herr, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Gemeinde Amen.

Musik

Chor
Johann Sebastian Bach:
Choral „Herzliebster Jesu“
Matthäuspasion (BWV 244)

Herzliebster Jesu,
was hast du verbochen,
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?

Pfarrer Feydt
Pfarrerin Behnke
Landesbischof Bilz

Kyrie

Musik

Alt I Ensemble
Johann Sebastian Bach:
Arie „Erbarme dich“
Matthäuspasion (BWV 244)

Erbarme dich,
mein Gott, um meiner Zähren willen!
Schaue hier,
Herz und Auge weint vor dir
bitterlich.

Lesung der Passionsgeschichte (Mt 27,33–50) mit Lied „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85,1–2+6)

Pfarrer Feydt
Und als sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das heißt: Schädelstätte, gaben sie ihm Wein zu trinken mit Galle vermischt; und da er's schmeckte, wollte er nicht trinken. Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider und warfen das Los darum. Und sie saßen da und bewachten ihn. Und oben über sein Haupt setzten sie eine Aufschrift mit der Ursache seines Todes: Dies ist Jesus, der Juden König.

EG 85 O Haupt voll Blut und Wunden

Text: Paul Gerhardt 1656 nach »Salve caput cruentatum« des Arnulf von Löwen vor 1250 • Melodie: Hans Leo Haßler 1601; geistlich Brieg nach 1601, Görlitz 1613 »Herzlich tut mich verlangen« (im Regionalteil Nordelbien Nr. 641)

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpfieret: gegrüßet seist du mir!

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpfieret: gegrüßet seist du mir!

2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht'?

Pfarrer Feydt

Da wurden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir selber, wenn du Gottes Sohn bist, und steig herab vom Kreuz!

Desgleichen spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Er ist der König von Israel, er steige nun herab vom Kreuz. Dann wollen wir an ihn glauben. Er hat Gott vertraut; der erlöse ihn nun, wenn er Gefallen an ihm hat; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

Desgleichen schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren.

Chor / Gemeinde

6. Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht; von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht; wenn dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß, alsdann will ich dich fassen in meinen Arm und Schoß.

Pfarrer Feydt

Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

(Einige aber, die da standen, als sie das hörten, sprachen sie: Der ruft nach Elia.)

Und sogleich lief einer von ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. (Die andern aber sprachen: Halt, lasst uns sehen, ob Elia komme und ihm helfe!) Aber Jesus schrie abermals laut und verschied.

Musik

Chor

Johann Sebastian Bach:
Choral „Wenn ich einmal soll scheiden“
Matthäuspassion (BWV 244)

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du denn herfür!
Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so
reiß mich aus den Ängsten Kraft deiner Angst und Pein!

Pfarrerin Behnke

Predigt

Musik

Alt I Ensemble

Johann Sebastian Bach:
Arie „Können Tränen meiner Wangen“
Matthäuspassion (BWV 244)

Können Tränen meiner Wangen nichts erlangen,
o, so nehmt mein Herz hinein!
Aber lasst es bei den Fluten, wenn die Wunden milde
bluten, auch die Opferschale sein!

Pfarrerin Behnke

Glaubensbekenntnis

Gemeinde

...

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Gut-taten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Musik

Chor

Johann Sebastian Bach:
Choral „Was mein Gott will, das gescheh allzeit“
Matthäuspasion (BWV 244)

Was mein Gott will, das gescheh allzeit, sein Will der ist
der beste, zu helfen dem, der ist bereit,
die an ihn gläuben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott
und züchtiget mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
den will er nicht verlassen.

Landesbischof Bilz

Fürbitte des Landesbischofs

Lied „Bleib bei mir Herr“ (EG 488,1–)

EG 488 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein

Text: Theodor Werner 1952 nach dem englischen »Abide with me« von Henry Francis Lyte 1847 • Melodie: William Henry Monk 1861

1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht he - rein. Es kommt die Nacht, die
Fins - ter - nis fällt ein. Wo fänd ich Trost, wärest du mein Gott nicht hier? Hilf dem, der
hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein. Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein. Wo fänd ich Trost, wärest du mein Gott nicht hier? Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

2. Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht, die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht; umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!

3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein, denn des Versuchers Macht brichst du allein. Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier? In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid, kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit. Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier? Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

5. Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht; im Todesdunkel bleibe du mein Licht. Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir. Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

Pfarrer Feydt

Auslegung und Lesung von Mt 27,51–54

Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesus bewachten das Erdbeben sahen und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Musik

Chor

Johann Sebastian Bach:
„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“
Matthäuspasion (BWV 244)

Landesbischof Bilz

Vaterunser

Choral „Befiehl du deine Wege“

Chor

Befiehl du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Sendung und Segen

Landesbischof Bilz

Gehet hin im Frieden.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Gemeinde

Amen.

Orgelimprovisation „Befiehl du deine Wege“

Mitwirkende

Landesbischof Tobias Bilz

Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

Sängerinnen und Sänger des Kammerchores der Frauenkirche

(Sopran: Susanne Grünert, Alt: Karen Tessmer, Tenor: Hans-Martin Sachs, Bass: Rico Wenzel)

Altsolistin: Britta Schwarz

Musiker des ensemble frauenkirche dresden

(Violine: Jörg Fassmann, Violoncello: Jörg Hassenrück)

Cembalo und musikalische Leitung: Frauenkirchenkantor Matthias Grünert